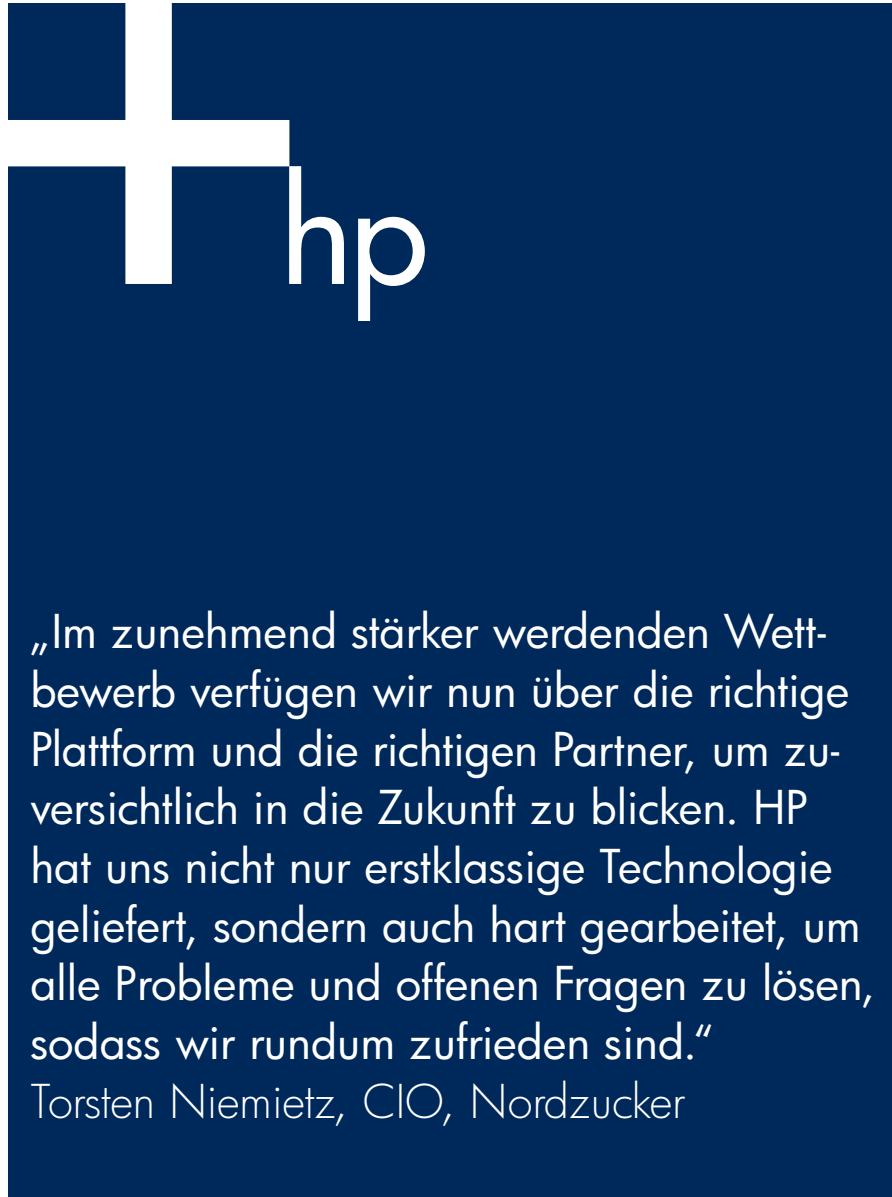


Dank HP entdeckt Nordzucker die süßen Seiten der Standardisierung

Nordzucker migriert auf HP Integrity Server



„Im zunehmend stärker werdenden Wettbewerb verfügen wir nun über die richtige Plattform und die richtigen Partner, um zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. HP hat uns nicht nur erstklassige Technologie geliefert, sondern auch hart gearbeitet, um alle Probleme und offenen Fragen zu lösen, sodass wir rundum zufrieden sind.“
Torsten Niemietz, CIO, Nordzucker

Nordzucker AG





Nordzucker ist Europas zweitgrößter Zuckerproduzent und Anbieter von natürlichen Süßstoffen. Das Kerngeschäft des Unternehmens umfasst die Gewinnung und Veredlung von Zucker für die Lebensmittelindustrie sowie ein breites Angebot an Haushaltszucker für Handel und Verbraucher. Das Unternehmen ist in Deutschland zu Hause, verfügt jedoch auch über Werke in Polen, Ungarn und der Slowakei. Allein im Jahr 2005 produzierten Nordzuckers 3.300 Mitarbeiter etwa 1,8 Millionen Tonnen Zucker.

Besondere Herausforderungen

Durch eine zunehmende Deregulierung befindet sich der europäische Zuckermarkt gegenwärtig in einer Umbruchphase. Einerseits erlauben neue Gesetze Importe aus der Dritten Welt, andererseits ist die Produktion innerhalb der Europäischen Union noch immer streng reguliert. Um weiterhin profitabel zu arbeiten, steht die Optimierung sämtlicher Prozesse für Nordzucker im Vordergrund – und wie gesagt, so getan.

„Von der Standardisierung der im Unternehmen genutzten Software und unserer Hardware-Plattformen erhoffen wir uns Effizienzgewinne“, erläutert Torsten Niemi, CIO bei Nordzucker. „Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass unsere Infrastruktur im höchsten Grad skalierbar und flexibel ist, denn die rapiden Veränderungen der Marktbedingungen werden uns in Zukunft vor große Herausforderungen stellen.“

Diese Anforderungen veranlassten Nordzucker, die Hardware-Architektur des unternehmenseigenen Rechenzentrums zu erneuern. Nachdem man sich entschieden hatte, für die Standardisierung der Geschäftsvorgänge eine SAP-Umgebung zu nutzen, suchte das Unternehmen

eine robuste, hochleistungsfähige Hardware-Plattform, die neben der gewünschten größeren Flexibilität auch ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bieten würde. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten entschied man sich für die Intel Itanium 2-basierenden HP Integrity Server mit dem Betriebssystem HP-UX 11i v2 sowie ein Storage Area Network (SAN) auf HP Basis.

„Wir unterhalten schon seit langem eine sehr solide Geschäftsbeziehung mit HP und sahen keinen Grund, unsere Hardware von anderen Anbietern zu beziehen“, erläutert Torsten Niemi. „Nachdem wir uns dann auf den Referenzsites kundig gemacht und die Meinung anderer Nutzer von HP Integrity Servern gehört hatten, kamen wir zu der Auffassung, dass diese die beste Lösung für unsere Anforderungen darstellten.“

Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis

Nach der Entscheidung für den Einsatz von SAP NetWeaver begann Nordzucker damit, die vorhandenen SAP-Anwendungen allmählich auf HP Itanium 2-Systeme zu migrieren. Anschließend wurden weitere Server installiert, um die neue SAP NetWeaver-Lösung unterzubringen. Insgesamt sind nun sieben verschiedene SAP-Anwendungen auf sieben HP Integrity Servern im Einsatz. Diese Anwendungen, darunter SAP Business Warehouse und SAP NetWeaver Exchange Infrastructure, decken das gesamte Spektrum von Nordzuckers Geschäftstätigkeit ab.

Weiterhin wurden zwei HP StorageWorks 5000 Enterprise Virtual Array-Systeme sowie eine HP StorageWorks MSL6060-Bandbibliothek zur Datensicherung installiert. Diese Lösung unterstützt bis zu acht Produktionsstätten und zwei Verwaltungsstandorte in

Deutschland mit insgesamt 600 SAP-Nutzern. Bei Planung, Auswahl und Migration der neuen Hard- und Software-Umgebung wurde Nordzucker von HP Beratern sowie probusiness, einem HP Partner und Nordzuckers Technologieberater mit Sitz in Hannover, tatkräftig unterstützt. Nordzucker verfügt über eine Vertragsvereinbarung mit HP, die dem Unternehmen feste Preise bei allen HP Händlern in ganz Europa garantiert.

Im Vergleich zur vorherigen Umgebung erreicht Nordzucker mit den HP Integrity Servern ein wesentlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bei der Verarbeitung großer Datenmengen. Torsten Niemietsch schätzt, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis durch die neue Infrastruktur ungefähr doppelt so gut ist wie vorher. Der zweite große Vorteil, den die HP Integrity-Plattform Nordzucker bietet, ist die gesteigerte Flexibilität. Dadurch, dass sämtliche SAP-Anwendungen auf dasselbe HP StorageWorks SAN zurückgreifen, können die Installation neuer Anwendungen und die auf aktuelle Anforderungen abgestimmte Verwaltung von Server- und Speicherressourcen zudem wesentlich einfacher und schneller vorgenommen werden.

„Die Mitarbeiter in unserer IT-Abteilung können nun viel flexibler reagieren, wenn die Geschäftslage ein neues System oder die Nachrüstung auf eine neue Plattform erfordert. In einer von Veränderungen gekennzeichneten Zeit ist dies eine grundlegende Voraussetzung für unseren Erfolg“, betont Torsten Niemietsch.

Vorteile durch Standardisierung

Die Standardisierung auf SAP-Anwendungen und HP Integrity Server hat sich auch in einem anderen Punkt als überaus vorteilhaft für Nordzucker erwiesen. So ist es

beispielsweise nicht mehr erforderlich, Ressourcen in die Aufrechterhaltung von Kenntnissen über mehrere verschiedene Technologien zu investieren. Auch die Systemverwaltung ist nun wesentlich unkomplizierter. Die HP Server basieren auf offenen Standards, die die Serververwaltung vereinfachen und volle Kompatibilität mit gängigen ERP-Anwendungen wie SAP ermöglichen.

„Nordzuckers Strategie besteht darin, von Vertrauen geprägte Beziehungen zu einer kleinen Zahl erstklassiger Anbieter – in unserem Fall HP, SAP und Microsoft – aufzubauen. Diese soliden Geschäftsbeziehungen gewährleisten, dass wir von den Anbietern den bestmöglichen Service erhalten“, beschreibt Torsten Niemietsch die Herangehensweise des Unternehmens.

Die Standardisierung auf eine einzige Hardware-Plattform wird zudem auch Nordzuckers Virtualisierungsinitiative voranbringen, die sich derzeit im Planungsstadium befindet. Nordzucker arbeitet daran, freie Prozessorkapazitäten allen aktiven Anwendungen zuweisen zu können, unabhängig davon, auf welchem Server sie laufen – eine neue Dimension der Flexibilität. Die erweiterten Virtualisierungsfähigkeiten der HP Integrity-Plattform, einschließlich der Möglichkeit zur Hard- und Software-Partitionierung, kommen dabei wie gerufen.

„Im zunehmend stärker werdenden Wettbewerb verfügen wir nun über die richtige Plattform und die richtigen Partner, um zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. HP hat uns nicht nur erstklassige Technologie geliefert, sondern auch hart gearbeitet, um alle Probleme und offenen Fragen zu lösen, sodass wir rundum zufrieden sind“, fasst Torsten Niemietsch zusammen.



Herausforderungen

- Nordzucker wollte Prozesse im IT-Bereich und auf anderen Gebieten optimieren.
- Der Zuckerproduzent entschied sich für eine Erneuerung der Infrastruktur seines Rechenzentrums, um ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis und höhere Flexibilität zu erzielen.
- Der Einsatz der SAP NetWeaver-Lösung machte eine Hardware-Plattform erforderlich, die höchsten Ansprüchen an Leistung, Flexibilität und Skalierbarkeit entspricht und gleichzeitig das Preis-Leistungs-Verhältnis verbessert.

Lösungen

- Nordzucker standardisierte sein Rechenzentrum in Deutschland auf SAP-Anwendungen und Itanium 2-basierende Server von HP.
- Sieben HP Integrity Server sowie ein neues, auf zwei HP StorageWorks EVA5000-Systemen basierendes SAN wurden installiert.
- HP Berater halfen bei der Migration, der HP Partner probusiness lieferte die Hardware.

Erzielte Erfolge

- Das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Serverleistung ist doppelt so gut wie bei der bisherigen Infrastruktur.
- Das neue SAN von HP sorgt für mehr Flexibilität und ermöglicht eine schnellere Reaktion auf veränderte Anforderungen und den unkomplizierten Einsatz neuer Anwendungen.
- Die Standardisierung von Hard- und Software trägt zu größerer Flexibilität, unkomplizierter IT-Verwaltung und einer Verringerung der zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur erforderlichen Support-, Mitarbeiter- und Schulungsressourcen bei.
- Nordzucker verfügt über die richtige Plattform, um auf einem sich ständig ändernden Markt flexibel zu agieren und rentabel zu bleiben.

Kundenprofil

- **Branche:** Fertigung
- **Unternehmen:** Nordzucker AG
- **Sitz:** Braunschweig
- **Telefon:** (0531) 2411-0
- **Mitarbeiter:** 3.300
- **Jahresumsatz:** 1,23 Milliarden Euro
- **Website:** www.nordzucker.com

Partnerprofil

- **Unternehmen:** probusiness AG
- **Sitz:** Hannover
- **Telefon:** (0511) 600660
- **Mitarbeiter:** 100
- **Website:** www.probusiness.de
- **Geschäftsfeld:** IT-Lösungen
- **Produkte:** IT-Beratung, IT-Infrastruktur, Unternehmensberatung, Open-Source-Softwarelösungen

Warum HP?

- lange, erfolgreiche Geschäftsbeziehung
- überzeugende HP Integrity-Referenzsites
- erstklassige Supportleistungen

Hardware

- 2 HP Integrity rx8620 Server
- 1 HP Integrity rx7620 Server
- 3 HP Integrity rx4640 Server
- 1 HP Integrity rx2600 Server
- 2 HP StorageWorks 5000 Enterprise Virtual Array-Systeme (EVA5000)
- 1 HP StorageWorks MSL6060-Bandbibliothek
- 1 HP StorageWorks 1200mx Optical Jukebox
- 28 Server aus der HP ProLiant DL-Serie

Software

- SAP R/3-Anwendung
- SAP Business Warehouse
- SAP NetWeaver
- SAP NetWeaver Exchange Infrastructure

HP Dienstleistungen

- Migrationsservices
- IAS-Vertragsvereinbarung (Auftragsabwicklungsrichtlinie)
- HP Finanzdienstleistungen

Kontakt

Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Str. 140
D-71034 Böblingen
Tel. 0 70 31/14-0
Fax 0 70 31/14-29 99
www.hp.com/de

Weitere Informationen finden sie unter www.hp.com/de

© 2006 Hewlett-Packard Development Company, L.P. The information contained herein is subject to change without notice. The only warranties for HP products and services are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. HP shall not be liable for technical or editorial errors or omissions contained herein.

4AA0-3970DEE, 02/2006

